

Princeton, 11./XII. 1946. ^{let} 22.

Lieber Marianne!

Vor allem wünsche ich Dir u. Rudi ein schönes Weihnachten u. ein glückliches Neues Jahr. Hoffentlich wird im nächsten Jahre die ganze Welt wieder in normale Bahnen stehen; & schließlich ist ja der Krieg jetzt bald zwei Jahre zu Ende. Ich weiß nicht warum mir die beiliegende Weihnachtskarte so besonders gut gefallen hat; das muss wohl auch mit irgendwelchen Kindheitserinnerungen zusammenhängen, aber ich glaube sie hat auch einen gewissen künstlerischen Wert. Findest Du nicht? Von Dir sind inzwischen die Briefe Nr 35, 36 angekommen, ferner Rudi's Brief vom 30./XI. u. eine Karte von Onkel Karl H. Bei Rudi's Brief war kein Absender angegeben u. es lag ein Zettel der Zensurstelle bei, der besagt dass Briefe ohne Absenderadresse künftig nicht mehr befördert werden. Bez. Adele's Reise gibt es nichts Neues, aber es soll angeblich bald ein öster. Konsul nach New York kommen, der dann wahrscheinl. selbständig Pässe u. Visa ausstellen wird. Es tut mir leid, dass Du in Pötzleinsdorf nichts zu genommen hast. Wie viel wiegst Du denn eigentlich jetzt? Wegen mir brauchst Du Dir keinen Kummer zu machen. Mein Magen-Darm ist ja seit Jahren in einem ziemlich stabilen Zustand. Ich schau natürlich bei meinem Gewicht nicht glänzend aus, aber ich glaube ich habe in Wien schon manchmal schlechter ausgesehen. Das an Mizzi geschickte Bild war eines aus dem Jahre 1940, das Du ja auch hast. Du siehst aber, wie unnötig Du Dir über solche Dinge überbrichst. Die paar Amateurbilder, die in den letzten Jahren mir aufgenommen wurden, sind leider alle so schlecht,



dass ich kaum zu erkennen bin. Wenn Du durchaus willst, kann ich mich ja eigens für Dich wieder einmal aufnehmen lassen, aber Du würdest kaum einen besondern Unterschied gegen frühere Bilder finden; die paar grauen Haare, die ich schon habe, wären ja auf dem Bild nicht zu sehen. Von Ruoli habe ich noch nichts Näheres über den Inhalt der grossen Kiste u. über meinen Heimatschein gehört. Genügt das von Ruoli Besorgte für Rosenberg? Für Weihnachten haben wir natürlich wieder einige (3) Pakete mit Lebensmitteln, Stoffen etc. für Euch (per Post) aufgegeben. Ausserdem habe ich ein weisses Paket für Gitti bestellt. Adele ist mit ihren falschen Zähnen sehr zufrieden. Sie nimmt sie niemals (auch nicht bei Nacht) immer zum Putzen heraus u. sagt, dass sie sie überhaupt nichts spürt u. Knochenbeissen kann, während sie einen Ersatzteil, den sie früher hatte, bald nicht mehr brauchen konnte. Von unserer Wohnung schicke ich Dir nächstens einen genauen Plan, aus dem Du auch die Lage der Zimmer ersehen kannst. Das Wasser wird im Sommer mit Gas geheizt, im Winter vom Zentralheizungs-ofen; auch der Gasofen ist im Keller. Hier wird in fast allen Häusern das ^{harte} Wasser im Keller (auf Vorrat) erzeugt, so dass man in den Wohnungen nur aufzu-drehen braucht. Das Brot ist hier ausgezeichnet u. zwar sowohl das dunkle (aus ich aber nie esse) als auch das helle, welches ja sonst oft fast schmeckt, hier aber gar nicht. Ich weiss nicht, woher der gute Geschmack kommt. Von den "Vitaminen", die nach der Beschreibung noch extra hinzugegeben werden, kann er ja wohl nicht stammen.

Die Vitamine sind, wie Du vielleicht weißt, ein besonderer amerik-
 anischer Splend u. man kann auf allen Arten von Nahrungs-
 mitteln den Ausdruck "Vitamin-enriched" (d.h. mit Vitaminen
 angereichert) finden. Von einem interessanten Projekt, das sich
 wie eine Münchhausiade anhört, aber heute schon im Bereich der
 technischen Möglichkeiten liegt, hat mir ^{neulich} ~~heute~~ Einstein er-
 zählt. Man will ein Raketenflugzeug bauen, das so schnell
 fliegt (7 km pro Sec.) u. so hoch aufsteigen kann, dass es
 dann ganz von selbst oben bleibt u. wie ~~in~~ da Mond die Erde
 umkreist (daher wird es auch "künstlicher Mond" genannt). Von
 einem solchen Flugzeug würde man dann ganze Erdteile
 wie auf einer Landkarte überschaen. Einstein scheint aber bezüglich
 der Durchführbarkeit sehr skeptisch zu sein. Einstein geht übr-
 igens noch immer nicht aus, fühlt sich aber schon kräftiger,
 was man ihm auch an der Stimme anmerkt. In New York
 gibt es wohl ein deutsches Kino, aber ich war noch nie dort.
 Es gab ja immer gute amerik. Filme u. von den ausländischen
 haben hier (mit einer gewissen Berechtigung) die franzö-
 sischen den Ruf größten künstlerischen Wertes. Dass heute
 die Öster. oft ihre im Ausland befindlichen Kollegen nicht
 kennen sollen, mag wohl richtig sein u. teilweise



auch kein materielle Gründe haben. Denn eigentlich wäre
man doch verpflichtet (da die jetzige österr. Regierung das
Hitlerregime ja offenbar als eine widerrechtliche Gewaltherrschaft
ansieht), sämtliche Entlassungen an den Universitäten
wieder rückgängig zu machen. In den meisten Fällen
würden ja die betreffenden ohnehin auf eine Rückkehr ver-
zichten, aber es wird ihnen anscheinend nicht einmal der
Antrag gestellt. Du schreibst über den Vandalismus des deutschen
Volkes gegen Bismarck; aber ist es denn so sicher, dass bei
seiner Entlassung das deutsche Volk wirklich an der Seite Wil-
helms II war? Nun habe ich aber für heute genug getratscht.

Mit tausend Buns u. herrlichen Grüßen an Rusli

EVIGS

immer Dein Kurt

P.S. Die Sachen für Euch hat jemand, der von hier nach
Wien übersiedelte, mitgenommen.

Von Adele alles Gute u. Liebe für Weihnachten u. zum
Neuen Jahr. Sie freut sich, dass Rusli ihre Packen
lobt.

